

Halbzeit - Blick nach vorn

Der Januar mit den frühlingshaften Temperaturen ist vorbei.

Das laufende Schuljahr hat die Halbzeit erreicht. Wir blicken nach vorn – gerade so wie die Pinguine, deren Parade die Viertklässlerinnen und Viertklässler bei ihrem Besuch im Zoo beobachten konnten. Steter Blick nach vorn eröffnet neue Perspektiven.

Die Sportferien stehen kurz bevor - hoffentlich auch für Sie etwas Zeit um auszuspannen. Kurz danach öffnen wir unsere Türen:

Wir heissen Sie herzlich willkommen zu den kommenden Elternbesuchsmorgen von Donnerstag, 17. März und Freitag, 18. März 2011 und freuen uns auf Ihren Besuch. Noch einmal erwarten wir Sie in den Übergangsräumlichkeiten.

Nun ist auch die Hälfte unserer Zeit in diesen provisorischen Schulzimmern vorbei, und wir blicken planend nach vorn.

Das Kalenderjahr 2011 hält noch einige weitere Veränderungen bereit.

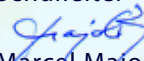
Vor den Sommerferien steht der Umzug in das renovierte Schulhaus bevor. Schritt für Schritt können auch die Jüngsten auf dem Areal Meiliwiese unterrichtet werden - vorerst die Kindergartenkinder unseres jetzigen Kindergartens im Wihalden, die ab Anfangs des neuen Schuljahres mit uns zusammen lernen. Darauf freuen wir uns besonders.

Wir hoffen, dass Sie im kommenden Jahr zu Hause immer wieder Momente der Zeit und Musse finden, die Sie geniessen können. Helfen Sie mit, gute Lernvoraussetzung für Ihr Kind zu schaffen!

Es bleibt mir, Ihnen ein erfülltes Jahr 2011 zu wünschen.

Freundliche Grüsse

Schulleiter



Marcel Majolet



Winterausrück in den Zürcher Zoo (oben, s. Seite 3)



Im Müselacher - Stall (unten, s. nächste Seite)



Bei Sissi, Paloma und Keo

Passend zum Thema „Bauernhof“ hatten wir als Klasse die Möglichkeit, den Hof Müselacher in Bertschikon zu besuchen. Neben der Begegnung mit den vielen verschiedenen Tieren, konnten wir auch beim frühmorgendlichen Melken dabei sein und dieses gleich selber ausprobieren.

Diese Gelegenheit wollten wir uns nicht entgehen lassen, obwohl wir uns dafür um 5.25 Uhr am Bahnhof besammeln mussten. Alle Kinder freuten sich auf diese Exkursion, sodass wir mit einer putzmunteren Gruppe in den Zug stiegen.

Der Bauer zeigte uns, wie man die Kühe melkt und wie man den Kühen das Euter mit der Holzwohle putzt. Die Pferde legten den Kopf auf unsere Schultern. (Jessica)

Mir gefiel das Kühe melken. Die Zitzen der Kühe waren mega weich. Die Kälber tranken ganz viel. Und die Hühner, die wir angefasst haben, waren so weich. (Carla)



Ich habe nicht gedacht, dass Schweine so gross sind. Die Gänse waren extrem laut. Kühe fressen zwanzig Kilogramm Heu am Tag. Sie geben zwanzig bis vierzig Liter Milch. Die Kaninchen hopsten durch den Schnee. (Tamino)

Mir hat es gefallen, als Michael, Yannick und ich mit dem Rapid-Anhänger gefahren waren. Das Lämmchen war sehr herzlich. (Muhamed)

Mir hat's am meisten gefallen, dass wir melken konnten. Die Katzen sind immer weggerannt. Die Kühe trinken jeden Tag eine Badewanne voll Wasser. (Alessia)

Die Schweine waren lustige Tiere und sie waren borstig. Die Gänse haben immer geschnattert. Sie sind bessere Wachhunde als die echten Hunde. (Valerie)

Wir waren am Anfang bei den Kühen und ich habe gemolken. Die Zitzen waren ganz weich. Der Bauer hatte

Znüni einteilen – keine Resten

Liebe Eltern



Wir bitten Sie erneut, den Znüni mit Ihrem Kind zu besprechen. Viele Kinder essen ihren Znüni, den sie von zu Hause mitgenommen haben, nicht oder nur teilweise, weil sie zuviel eingepackt haben. Äpfel von der Apfelbon-Aktion werden zum Teil kaum angebissen und nicht fertig gegessen.

Dies muss nicht sein. Znünieste können auch wieder eingepackt und für später aufbewahrt werden. Danke für Ihre Mithilfe!

Das Schulteam Meiliwiese



zwölf Kühe. Ein Pferd hat etwa aus meiner Hand gefressen. Die Gänse haben immer geschnattert. (Karthik)

Mir hat es am besten gefallen bei den Pferden. „Keo“ wird dieses Jahr vier Jahre alt. Er hat mir den „Zöttel“ von der Kappe abgerissen. Herr Altorfer braucht die Pferde als Traktor. (Jana)

Das absolute Erlebnis war, mit dem Rapid-Anhänger zu fahren. Die Schafsrassen hiess „Braunköpfiges Fleischschaf“ (BFS). Melken ist lustig, wir haben den Daumen in die Melkmaschine halten dürfen. (Yannick)

Ich fand es witzig, dass die Schweine im Stall gleich schauen, wenn jemand kommt. Ich fand das Füttern gut, den Pferden das Brot geben. Wir hatten kalt, dann hatten wir ein lustiges Aufwärmen gemacht. (Ruben)

Ich hatte sehr, sehr kalte Füsse. Das Melken war toll. Ich hatte zum ersten Mal gemolken. Die Kuh hat vier Mägen. Weil Sissi die älteste Kuh ist, hat sie als einzige noch Hörner. (Anabel)

„Keo“, das Pferd hat mir meine Kappe genommen. Die Kühe haben alle einen Namen. Wir waren bei den Hühnern, ich durfte eines halten. (Ivanea)



Ich habe die Kühe mit Silomais gefüttert. Und nachher durften wir melken. Die Zitzen fühlen sich an wie Gummi. (Nadja)

Ich fand es lustig, dass das grosse Schwein mit den Vorderbeinen auf die Abschrankung gestanden war. (Janis)

Dort auf dem Bauernhof ist es lustig und es stinkt. Ich habe ein Pferd gefüttert. Ich musste misten. (Anastasia)

Ich fand es lustig bei den Pferden. Sie wollten mir die ganze Zeit die Kappe klauen. Das Futter zu geben war anstrengend. (Aischa)

Die Schweine haben borstige Haare. Sie waren lustig. Sie haben eine lustige Nase und einen lustigen Ringelschwanz. Die Zunge der Kühe ist mega lang. Eine Kuh frisst pro Tag 20 kg Heu. Wir konnten es sehen, wie viel 20 kg sind. (Sina)

Es war sehr kalt an diesem Morgen, aber im Hühnerstall war es warm. Es lagen viele Federn auf dem Boden. Fast alle Hühner waren am Körner picken. Am besten war es, als die Hühner an meinem Schuh pickten. Es war lustig ein Huhn zu streicheln. (Luca)

Mir hat es gefallen, dass ich gehört habe, wie das Kälblein getrunken hat. (Melos)



Regenwald im Schnee

Am 26. November 2010 war es endlich soweit. Die Schülerinnen und Schüler der 4. Primarklasse von Herrn Wiget verbrachten einen Tag im Zoo Zürich. Seit den Sommerferien hatten sich die Kinder mit dem Thema „Regenwald“ im Unterrichtsfach Mensch und Umwelt befasst. Pünktlich um acht nach acht Uhr verliess die S-Bahn bei herrlichem Schneegestöber den Bahnhof Hinwil. Die Kinder waren gut gelaunt und „chribbelig“ auf den gemeinsamen Ausflug.

Der Zoo Zürich ist ein sehr schönes Reiseziel. So interessieren sich die Gorillas z.B. für die Menschen oder der Schuhschnabel ist ganz grau und bewegt sich fast nicht. Es war sehr schön und interessant. *(Lukas)*



Wir haben ein spezielles Brot namens „Madagaskarbrot“ gemacht aus Reis und Bananen. Danach haben wir es zusammengeschnitten und vermantscht. Wir mussten es anschliessend kurz in Bananenblättern kochen. Es war köstlich. *(Simon)*

Ich fand den Roten Vari wunderschön. In der Zooschule kochten wir mit Reis, Zimt, Bananen und Zucker. Dies ist ein typisches madagassisches Essen. Es nennt sich „Pain Malgache“. Ich persönlich fand das Essen nicht so lecker. *(Dudi)*

Es gefiel mir, dass wir viele Vögel gesehen haben. Während dem Mittagessen schauten wir den Affen zu. Dies hat mir sehr gefallen. *(Jeremy)*

Zuerst gingen wir in die Masoalahalle. Dies ist ein echter Regenwald. Ich entdeckte einen Roten Vari. Für unser Mittagessen nahmen wir Palmblätter aus der Masoalahalle mit. *(Hana)*

Es war sehr schön im Zürich Zoo. Wir haben einen Roten Vari gesehen. Es hat mir gefallen, dass ich mit Nadja in der Gruppe war. Ich fand es cool, dass wir im Affenhaus gegessen haben. *(Elin)*

In der Masoalahalle entdeckten wir viele Tiere, wie z.B. einen Roten Vari, ganz viele Arten von Vögeln und sogar einen kleinen, grünen Gecko. Vor der Masoalahalle sahen wir viele Fische. *(Jan)*



Ich fand es so cool, als der Rote Vari so nahe bei uns war! Als wir das „Pain Malgache“ gemacht haben, war es sehr lustig. *(Xhenisa)*

Mir hat es sehr viel Spass gemacht. Ich fand es spannend und ich würde wieder gehen. In der Masoalahalle war es am besten. *(Leon)*

Zuerst gingen wir in die Masoalahalle und dort sahen wir einen Roten Vari. Anschliessend gingen wir in ein Schulgebäude, wo wir „Pain Malgache“ kochten. Es hat mir sehr gefallen. *(Lucia)*

Ich fand es spannend, weil ich gehört habe, wie der Rote Vari geschrien hat. Toll fand ich auch, dass es an meinem Geburtstag war und es warm war. *(Jerôme)*

Drei Sachen haben mir sehr gefallen: 1. Es gab Schlangen im Zoo. 2. Wir haben den Roten Vari gesehen. 3. Wir konnten „Pain Malgache“ essen. *(Marx)*

Vor allem die herzigen Tiere haben mir gefallen. Ich habe auch Riesenschildkröten gesehen. *(Elijona)*



Mir gefiel es, dass wir einen Bananenbrei kochen durften und dass wir den Roten Vari gesehen haben. *(Severin)*

Es war sehr spannend. Wir haben viele verschiedene Tiere gesehen. Mir gefiel vor allem, dass wir „Pain Malgache“ kochen durften. *(Basri)*

Wir assen ein Gericht aus dem Regenwald, welches „Pain Malgache“ hiess. Es bestand aus Reis, Zucker, Bananen und Zimt. Es war einfach toll. *(Isidora)*

Wir haben sehr viel gelernt. Es war sehr spannend, als der Rote Vari vor uns auf dem Baum sass. Wir haben auch gelernt, wie man mit Reis und Zimt ein Regenwaldessen macht. Es war cool. *(Noah)*

Das Essen fand ich sehr fein. Dies möchte ich wieder einmal essen. Ausserdem sahen wir sehr viele Tiere in der Masoalahalle. *(Nadja)*



Agenda 2010/2011

Damit Sie auf dem Laufenden sind.

Wochentag	Datum	Aktivität	Hinweis
Samstag - Samstag	19. Februar - 05. März 2011	Sportferien 2011	
Donnerstag - Freitag	17. - 18. März 2011	Elternbesuchsmorgen	
Mittwoch	30. März 2011	Schulinterne Weiterbildung	schulfrei
Donnerstag - Montag	21. - 25. April 2011	Ostern	schulfrei
Dienstag - Samstag	26. April - 07. Mai 2011	Frühlingsferien 2011	
Dienstag	17. Mai 2011	Schulkapitel	nachmittags schulfrei
Donnerstag - Samstag	02. - 04. Juni 2011	Auffahrtstage	schulfrei
Montag	13. Juni 2011	Pfingstmontag	schulfrei
Dienstag	14. Juni 2011	Schulinterne Weiterbildung	schulfrei
Donnerstag	30. Juni 2011	Meiliwiese - Serenade	Information folgt
Freitag	15. Juli 2011	Schuljahresschluss	Ritual
Samstag - Samstag	16. Juli - 20. August 2011	Sommerferien 2011	
Montag	22. August 2011	Schuljahresbeginn	Ritual
Samstag - Samstag	08. Oktober - 22. Oktober 2011	Herbstferien 2011	

Schule Meiliwiese

Schule Meiliwiese
Gemeindehausstrasse 3
8340 Hinwil
Telefon 043 843 20 66
www.meiliwiese.ch

Kindergarten Fröschlezen
Schweipelstrasse 18
8340 Hinwil
Telefon 044 937 41 08
www.meiliwiese.ch

Kindergarten Meiliwiese
Schweipelstrasse 18
8340 Hinwil
Telefon 044 937 37 41
www.meiliwiese.ch

Kindergarten Wihalden
Wihaldenstrasse
8340 Hinwil
Telefon 044 937 24 76
www.meiliwiese.ch

Schuladressen

Elternforum Meiliwiese
Präsidium
Urs Leuthold
info@elternforum-meiliwiese.ch
www.elternforum-meiliwiese.ch

Schulverwaltung Schule Hinwil
Dürtnerstrasse 10
8340 Hinwil
Telefon 044 938 11 55
www.schulehinwil.ch

Impressum

Redaktion:
SL Marcel Majolet
Schulteam Meiliwiese
Schülerinnen
& Schüler

Schlussredaktion und
Gestaltung:
Eva Klausler, Friedrich Joss
Druck:
Druckerei Sieber Hinwil

mail Schulleitung
schulleitung.meiliwiese@schulehinwil.ch

mail Lehrpersonen
vorname.nachname@schulehinwil.ch

